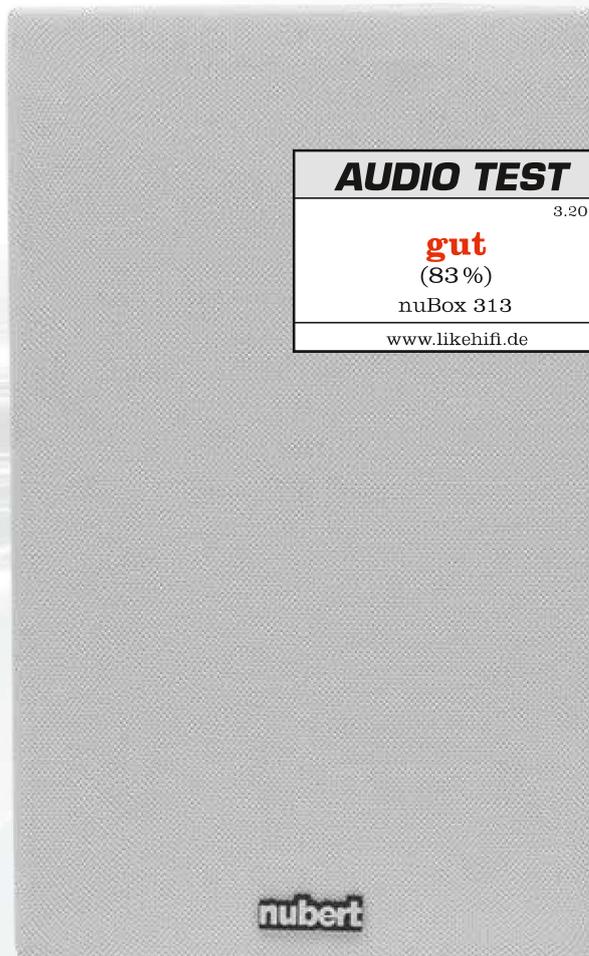


Nubert nuBox 313

Schwäbisches Schnäppchen

Nubert ist dafür bekannt, hochwertige Lautsprecher zu sehr günstigen Preisen anzubieten. Ob ihnen das auch mit den 313 aus ihrer nuBox-Serie gelingt, lesen Sie hier im Test.

Jörg Schumacher, Stefan Goedecke



AUDIO TEST	
	3.2018
gut (83%)	
nuBox 313	
www.likehifi.de	

Die Produkte der Firma Nubert sind zurecht seit langem ein regelmäßig wiederkehrender und gern gesehener Gast in unseren Redaktionsräumen. Vor allem sind sie für ihr überragendes Preis-Leistungsverhältnis bekannt, wobei die Schwa-

ben immer wieder hervorragenden Klang mit einem oft sämtliche Erwartungen übertreffenden Funktionsumfang kombinieren. Die nuBox-Serie rundet die Produktpalette des Herstellers preislich nach unten hin ab. Wir sind gespannt ob auch diese extrem günstigsten

Modelle dem nubertschen Ruf gerecht werden.

Verarbeitung

Zuerst wollen wir die Konstruktion genauer unter die Lupe nehmen. Das Gehäuse der klassisch als Zwei-Wege-Bassreflexkonst-

ruktion aufgebauten Lautsprecher besteht aus 19 Millimeter dickem MDF. Die Schallwand ist matt und je nach Ausführung schwarz oder weiß lackiert. Die restlichen Gehäuseseiten hingegen sind mit Folie bezogen und zusätzlich zu den schon genannten Farboptionen auch in Ebenholzoptyk erhältlich. Die Folie ist makellos und ohne Blasenbildung aufgeklebt und die Lackierung steht dem in nichts nach. Soweit alles vorbildlich. Auch werden die Nuberts neben schlichten Gummifüßen zwecks rudimentärer Isolation und einem Paar Lautsprecherkabel mit einer abnehmbaren, stoffbezogenen Abdeckung mit dezentem Firmenlogo ausgeliefert. Das Erscheinungsbild ist zugegeben etwas kantiger als bei den anderen Serien des Herstellers, aber das ist an sich kein wirklicher Nachteil.

Technik

Dafür gibt es hinsichtlich der zum Einsatz kommenden Technik eklatante Gemeinsamkeiten zu den höherpreisigen Modellen. So ist der Hochtöner der 313 identisch mit dem in der nuPro-Serie verbauten Modell und verfügt über eine Seidenkalotte mit einem Durchmesser von 25 Millimetern und eine mit Ferrofluid gekühlte Schwingspule. Der Hochtöner wird, wie übrigens auch das Gehäuse und der Tiefmitteltöner, eigens für Nubert hergestellt. Die 15 Zentimeter messende Membran des Tiefmitteltöners ist aus Polypropylen gefertigt und es kommt des weiteren eine Schwingspule mit langem Hub zum Einsatz. Beide Chassis sind sauber von vorne mit der Schallwand verschraubt. An dieser Stelle soll auch die verwendete Frequenzweiche Erwähnung finden. Denn Nubert legt, gemäß des Firmenmottos, besonderen Wert darauf hier negative Effekte auf den Frequenz- und Phasengang möglichst gering zu halten und somit eine ehrliche Wiedergabe zu gewährleisten. Als zusätzlicher Pluspunkt finden sich auf der Platine langlebige Folienkondensatoren. In Sachen Frequenzgang verspricht der Regallaufsprecher mit einer unteren Grenzfrequenz



Das baugleiche Modell des Hochtöners mit seiner 25 Millimeter Seidenkalotte findet sich ebenfalls in der höherpreisigen Exemplaren der nuPro-Serie des Herstellers

von 60 Hertz (Hz) einen absolut respektablen Tiefgang und reicht am anderen Ende des Spektrums sogar bis zu 22 Kilohertz (kHz) hinauf. Und zwar bei einem Toleranzbereich von ± 3 Dezibel. Da der Bassreflexport auf die Rückseite des Gehäuses mündet, empfiehlt sich idealerweise bei der Aufstellung in dieser Richtung ein gewisser Abstand zur nächsten Wand. Mit einer Nennbelastbarkeit von 110 Watt (W) und einer Abschlussimpedanz von 4 Ohm können an unseren kompakten Testprobanden sogar unerwartet kräftige Verstärker sicher betrieben werden. Als ob sich das alles bei einem Paarpreis von gerade mal 318 Euro nicht schon gut genug lesen würde, hat Nubert uns hier noch einen zweistufigen Schalter zur Anpassung der Höhenwiedergabe an den jeweiligen Raum, oder die persönliche Präferenz spendiert. Dieser befindet sich im rückseitigen Anschlussfeld und bietet die Wahl zwischen den Stellungen neutral und brillant. Das ist in dieser Preisklasse alles andere als selbstverständlich!

Erster Eindruck

In Sachen Klang entpuppen sich die nuBox 313 als waschechte Nuberts. Soll heißen: Sie klingen teurer, als sie sind. Alles in allem ist die Klangcharakteristik als wunderbar neutral und ausgewogen

zu bezeichnen, mit einem stabilen, aber nicht künstlich klingenden Bassbereich, was angesichts der Kombination von kleinem Gehäuse und Bassreflex-Konstruktion durchaus überrascht. Auch merkt man hier erstaunlich wenig von der durch das Tuning des Bassreflexports verursachten Überbetonung bestimmter Noten im Bass, die leider so typisch für viele Lautsprecher dieser Gattung sind. Alle Achtung. Aktiviert man nun noch die Höhenanhebung, so wird man mit einer deutlichen, aber immer noch angenehmen Schippe an Brillanz und Luftigkeit belohnt. Das kann besonders hilfreich sein um in diesem Frequenzbereich stark absorbierende Räume zu kompensieren. Transienten werden natürlich abgebildet, die formidable Dynamik macht auch Orchestrales zum Genuss und generell klingen die Nuberts irgendwie größer als sie sind. Die Öffnung und das Schließen des Frequenzgangs kann aber auch hilfreich sein, wenn man mal einen Moment genauer hinhören möchte, oder aber lange Hörsessions plant. Entsprechend können wir die nuBox 313 durchaus auch als kleinen Monitor-Lautsprecher, und als Zweitabhöre für professionelle Anwendungen im Studio oder am Schnittplatz empfehlen. Wenn man auf hohem Niveau meckern will, kann man darauf hinweisen, dass

die Tiefmitten manchmal etwas dicht erscheinen. Aber das wirkt ehrlich gesagt schon fast kleinlich. Wie dem auch sei, wird es Zeit sich dem Hörbeispiel zu widmen.

Klang

Wir gönnen uns den Song „Soft Domination“ vom aktuellen Album „All At Once“ der Screaming Females. Der Raumklang im knappen Schlagzeugintro kann sich schon mal hören lassen. Die Rhythmussektion ertönt voll, knallig und definiert und der Song nimmt sofort Fahrt auf. Marissa Paternoster beweist sich wieder mal mit ihrem charakteristischen Vibrato als eine der spannendsten Stimmen im kontemporären Rock und ihr trockener Fuzzy-Gitarrenton steht ihren Vocals in nichts nach. Die tollen Mitten der Nuberts tun hier ihr übriges. Das macht schlichtweg Spaß. Auch bei anderem Material von Jazz bis Hip Hop können die 313 überzeugen. Besonders gut haben uns aber Akustikgitarren jeglicher Art gefallen. Bei Ryan Adams Live-Album aus der Carnegie Hall eröffnen sich uns neue, bisher nie gehörte Timbres im Klang, sowohl von Adams selbst, als auch seiner Gitarren. Dabei dachten wir, dieses Album bereits wirklich gut zu ken-



Das baugleiche Modell des Hochtöners mit seiner 25 Millimeter Seidenkalotte findet sich ebenfalls in der höherpreisigen Exemplaren der nuPro-Serie des Herstellers

nen. Von diskret und zurückhaltend, bis weit und atmend können die nuBox 313 durch umschalten der Höhenfunktion den Raum und die darin eingefangene Stimmung kontrollieren. Hier lohnt sich definitiv ein weiteres ausprobieren. Egal, ob man nun günstige Regallautsprecher als Zweitboxen für das Schlaf oder Wohnzimmer sucht, vielleicht über eine günstige Monitor-Box für das Projektstudio nachdenkt, oder schlichtweg bei limitierten Finanzen nicht auf exzellenten Klang verzichten will. So oder so sollte man die nuBox 313 ganz oben auf der Liste stehen haben. Im Bereich der Kompaktlautsprecher-Einstiegsklasse ganz klar unser Preis-Leistungstipp. Und bei dem Preis gibt es eigentlich keinen Grund sich nicht ein Paar zuzulegen! Viel falsch machen, kann man mit diesem schwäbischen Schnäppchen jedenfalls nicht. Und zur Abwechslung wurde hier auch nicht am falschen Ende gespart. ■

FAZIT

Nubert beweist mit den nuBox 313 wieder mal, dass der Hersteller es wie kein zweiter versteht, zum jeweiligen Preispunkt schon fast unerhörte Klangqualität zu bieten. Ausgewogen neutral, aber nicht langweilig wird es schwierig auch für mehr Geld Vergleichbares zu finden. Absoluter Preis-Leistungstipp!

BESONDERHEITEN

- Zweistufige Höhenregelung

Vorteile	+ sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis + ausgewogenes Klangbild
Nachteile	- keine



Die zweistufige Höhenregelung der nuBox 313 ist ein echtes Highlight für diesen Preis

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Einstiegsklasse
Hersteller	Nubert
Modell	nuBox 313
Preis (UVP)	318 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	17 x 28 x 26 cm
Gewicht	6 kg
Informationen	www.nubert.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	passiv
Bauform	Bassreflex, 2-Wegebox
Frequenzverlauf	60 Hz – 22 kHz
Leistung	110 W @ Ohm
Verbindung zur Quelle	Analog In
Raumempfehlung	Von 10 m² bis 25 m²
individuelle Klangeinst.	schaltbare Höhenanhebung
Eingänge	2 x Bananenstecker

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	15/20
Mittengewiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	16/20
Höhengewiedergabe	<div style="width: 85%;"></div>	17/20
Räumlichkeit	<div style="width: 40%;"></div>	8/10
Wiedergabequalität	<div style="width: 90%;"></div>	56/70
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 70%;"></div>	7/10
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 100%;"></div>	10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		73 von 90 Punkten
Preis/Leistung	<div style="width: 100%;"></div>	ausgezeichnet 10/10
Ergebnis	<div style="width: 81%; background-color: red;"></div>	gut 83%



Jetzt 4 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch
 zudem **attraktive Prämien!**
 Erfahren Sie mehr unter
www.heftkaufen.de/abo/at oder
 kontaktieren Sie uns per Post,
 per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
 Oststraße 40-44, 04317 Leipzig

☎ +49 (0)341/355 79-140

📠 +49 (0)341/355 79-111

✉ abo@av.de

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so:

www.heftkaufen.de

oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

**Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2018 zum Preis
 von 16,50 Euro für 4 Ausgaben. (Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).**

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

AUDIO TEST

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.